



# Wort der Woche



13.11.2022

## Es müssen Kriege geschehen – warum?!

Jesus lässt im Evangelium von diesem Sonntag aufhorchen: „Wenn ihr von Kriegen und Unruhen hört, lasst euch nicht erschrecken! Denn das muss als Erstes geschehen; aber das Ende kommt noch nicht sofort.“ Ich möchte heute bei der Frage bleiben, ob und warum es laut Jesus Kriege geben muss.

Kriege sind ein Skandal und erzeugen unsägliches Leid. Als wenn es nicht schon genug Übel auf der Welt gäbe, auch ohne Krieg. Möchte Jesus, dass es Kriege gibt? Sicher nicht. Auf Griechisch, im Original, steht im Lukasevangelium das Wort „*dei*“ – „es ist notwendig, es muss“. Es kommt auch an einer anderen wichtigen Stelle vor, nämlich in Lk 4,43. Da sagt Jesus: „Ich MUSS (*dei*) auch den anderen Städten das Evangelium vom Reich verkünden. Denn dazu bin ich gesandt worden.“ Was Jesus möchte, und wozu es ihn drängt, ist, das Reich Gottes, das Reich des Friedens, zu bringen. Also soll das „Muss“ des Krieges in einem anderen Sinn verstanden werden. Krieg liegt nicht im Willen Gottes, sondern in der Logik der Sünde. Weil die Sünde, das heißt die Trennung von Gott, uns Menschen und unser Handeln bestimmt, deshalb „muss“ und wird es Kriege geben. Jesus macht uns dabei Mut und sagt: Lasst euch nicht erschrecken! Jesus sagt uns genau in die Situationen des Leidens hinein: das Reich Gottes ist nahe. Dort, wo die Sünde mächtig wurde, da ist die Gnade übergroß geworden (Röm 5,20). Wir tun uns schwer, das zu verstehen. „Wie schwierig sind für mich, o Gott, deine Gedanken, wie gewaltig ist ihre Zahl!“ (Ps 139,17). Vielleicht überlegen wir in diesen Tagen vermehrt, wo auch wir im Kleinen mit Gottes Hilfe zu mehr Frieden und Gerechtigkeit beitragen können. „Selig, die Frieden stiften, denn sie werden Söhne Gottes genannt werden!“ (Mt 5,9).



Krieg und Frieden

Alles Gute!

Kaplan Clemens

